Grüezi in der Schweiz

1 Verkehrsmittel

W **a** Finden Sie 8 Verkehrsmittel. Notieren Sie sie mit Artikel und Plural. Welche Wörter sind Synonyme? KB: A 2c

Tipp: Synonym → Tipp ÜB C, 5b

S	T	R	A	ß	E	N	B	A	H	N
D	E	M	E	N	T	Z	A	A	F	V
X	A	U	T	I	R	X	H	H	F	E
F	A	H	R	R	A	D	N	N	U	L
M	B	Ü	A	A	ß	E	F	E	A	A
I	S	Ö	M	T	E	I	V	E	U	B
P	Z	E	N	V	E	L	O	L	T	U
B	U	S	S	A	B	P	U	S	O	T
S	G	S	T	R	A	ß	E	N	T	O

1. der Zug, ¨-e
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

Synonyme: _____

W **b** Bilden Sie mit den Verkehrsmitteln aus 1a Sätze wie im Beispiel.

1. (ich) Ich fahre mit dem Zug.
2. (er) _____.
3. (wir) _____.
4. (sie, Pl.) _____.
5. (ihr) _____.
6. (du) _____.
7. (sie, Sg.) _____.
8. (ich) _____.

2 Melanie ist neu in Bern – Ortsangaben

V **a** Lesen Sie den Text. Markieren Sie die Ortsangaben mit Dativ (aus, bei, nach, von, zu …). KB: A 3 + ÜB: C 3b

Melanie ist neu in Bern. Sie geht zuerst zur Touristeninformation. In der Touristeninformation trifft sie Josefine. Josefine kommt aus Frankreich. Melanie ist auch nicht aus Bern. Sie kommt aus Mannheim. Das liegt in Deutschland. Sie fährt oft mit dem Zug nach Mannheim. Josefine ist auch mit dem Zug gekommen. Sie arbeitet bei einer Computerfirma in Genf. Sie ist von der Firma direkt nach Bern gefahren, denn sie möchte Freunde besuchen und die Stadt anschauen. Sie möchte auch zum Paul-Klee-Museum, denn ihre Freunde wohnen beim Paul-Klee-Museum. Die beiden Frauen kommen aus der Touristeninformation und gehen zusammen in die Stadt. Josefine stürzt. Melanie bringt sie in die Klinik. Der Arzt sagt, es ist nicht schlimm, aber sie muss zwei Tage in der Klinik bleiben. Melanie will sie morgen besuchen. Von zu Hause bis zur Klinik sind es nur 10 Minuten. Am Wochenende kann Josefine nach Hause, nach Frankreich fliegen. Die Frauen tauschen ihre Adressen. Melanie möchte Josefine einmal zu Hause, in Frankreich, besuchen.

V **b** „Wo" oder „Wohin"? – Ortsangaben mit „in" + Akk. oder Dativ. Lesen Sie den Tipp und markieren Sie in 2a die Ortsangaben mit „in" mit einer anderen Farbe.

Tipp:
„in": wohin? → + Akk.: Wohin geht sie? – Sie geht in den Park.
„in": wo? → + Dat.: Wo ist sie? – Sie ist in dem / im Park.

V **c** Lesen Sie die Sätze. Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

1. Melanie ist heute	[a] in das	[X] im	Stadtzentrum von Bern.
2. Sie geht dann	[a] in die	[b] in der	Marktgasse.
3. Es gibt ein Café	[a] in der	[b] in die	Marktgasse.
4. Melanie trifft ihre Kollegin	[a] in das	[b] im	Café.
5. Dann gehen Melanie und ihre Kollegin	[a] im	[b] in den	Bärenpark.
6. Viele Menschen sind heute	[a] im	[b] in den	Bärenpark.

V **d** Kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse in 2c und stellen Sie die passenden Fragen mit „wo?" oder „wohin?".

1. *Wo ist Melanie heute? – Im Stadtzentrum von Bern.*
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

V **e** Schreiben Sie die Ortsangaben aus 2a in die Tabelle und besprechen Sie Ihr Ergebnis im Kurs.

Tipp
Wo? → Ich bin zu Hause.
Woher? → Ich komme von zu Hause.
Wohin? → Ich gehe nach Hause.

	Länder	Städte	Firma / Institution	Ort / Nähe
Woher?				*von zu Hause*
Wo?		*in Bern*		
Wohin?			*zur Touristeninformation*	

V **f** Ergänzen Sie die Präpositionen, ggf. mit Artikel aus 2e.

Tipp
ggf. = gegebenenfalls = „wenn man es braucht"

1. Die Touristeninformation:
   a. Melanie geht *zur* Touristeninformation.
   b. Sie ist _____ Touristeninformation und holt einen Plan von Bern.
   c. Sie kommt _____ Touristeninformation und möchte _____ Bärenpark.
2. Die Firma:
   a. Melanie fährt mit dem Tram _____ Firma.
   b. Sie arbeitet _____ Tecnosoft.
   c. Sie geht _____ Tecnosoft direkt zum Stadtzentrum.
3. Eine Reise:
   a. Melanie möchte im Sommer _____ Frankreich reisen.
   b. Sie möchte auch _____ Türkei fahren.
   c. Oder sie bleibt _____ Deutschland.
4. Endlich zu Hause:
   a. Melanie ist müde und möchte _____ Hause.
   b. Endlich ist sie _____ Hause. Leider hat sie kein Brot mehr.
   c. Aber _____ Hause bis zur Bäckerei sind es nur 2 Minuten!

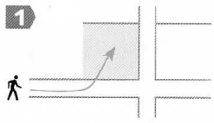
V **g** Neu in Bern. Ergänzen Sie die Präpositionen und ggf. die Artikel.

Melanie kommt [1] *aus* _____ Deutschland. Sie ist neu [2] _____ _____ Bern. Sie arbeitet [3] _____ _____ Schweizer Firma. Sie muss jeden Tag [4] _____ _____ Tram [5] _____ _____ Arbeit fahren. Aber sie fährt lieber [6] _____ _____ Rad. Sie möchte die Stadt anschauen. Heute will sie [7] _____ _____ Bärenpark fahren. Das ist interessant. Heute sind viele Familien [8] _____ Bärenpark. Sie kommt gerade [9] _____ _____ Bärenpark und möchte noch [10] _____ _____ Einsteinhaus fahren. [11] _____ _____ Einsteinhaus fährt sie [12] _____ _____ Hause, denn sie ist müde. [13] _____ _____ Hause schläft sie schnell ein. Ein schöner Tag!

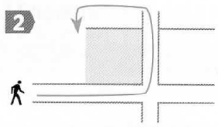
3 Durch die Stadt – Ortsangaben mit Akkusativ

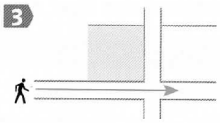
W **a** Schauen Sie die Zeichnungen an. Schreiben Sie die passende Wegbeschreibung. KB: C 1–2 + ÜB: C 2a

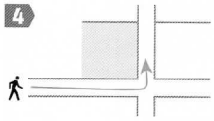
Sie geht …

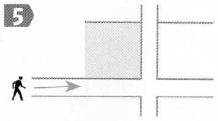
1 

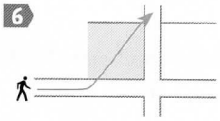
… in das Einkaufszentrum

2 

3 

4 

5 

6 

W **b** Schauen Sie den Plan im Übungsbuch A, Aufgabe 4b, an. Lesen Sie die Wegbeschreibung zum Kino und ergänzen Sie die Ausdrücke aus 3a.

Sie müssen [1] durch das Einkaufszentrum gehen. Dann sind Sie in der Fontanestraße. Gehen Sie links [2a] _____ _____ Kathedrale [2b] _____. Da sehen Sie den Marktplatz. Gehen Sie über den Marktplatz [3] _____ _____ Supermarkt. Dann sind Sie in der Goethestraße. Sie müssen nur noch links gehen und nach rechts [4] _____ _____ Schillerstraße abbiegen und noch einmal links [5] _____ _____ _____ gehen, dann sehen Sie schon den Haupteingang vom Kino.

V **c** Schreiben Sie eine Wegbeschreibung vom Kursort zu Ihrer Wohnung in Ihr Heft. Die Ausdrücke im Kursbuch C, Aufgabe 1b – c, im Übungsbuch A, Übung 4a – b im und Übungsbuch C, Übung 2 – 3 helfen.

V **d** Michael schreibt an seinen Freund Beat. Schreiben Sie die Mail in Ihr Heft. KB: B 3a

Hoi Beat, ~~ein schönes Wochenende – haben~~ | Am Ende alles gut sein und | Melanie einen Cervelat probieren | Kollegen einladen und grillen | vorher man fragen: Wer was mitbringen? – zum Beispiel einen Salat oder Fleisch zum Grillen | Melanie, unsere neue Kollegin aus Deutschland – kommen | Liebe Grüße, Michael | Blumen, aber keine Wurst mitbringen | Das war lustig für uns und | Die Schweizer Spezialität neu für Melanie | Das habe ich auch nicht gewusst. | peinlich für Melanie. Weißt du, in Deutschland | wir lange feiern | Treffen am Mittwoch klappen?

Hoi Beat, hattest du ein schönes Wochenende? Wir haben …

4 Wie schreibt man richtig? – Wörter mit Umlaut

E **a** Lesen Sie die Wörter und ergänzen Sie „ä", „ö" oder „ü".

1. Fahrr**ä**der	3. K__nstler	5. L__sung	7. Pl__ne	9. f__r	11. st__rzen
2. fr__hlich	4. fr__h	6. sp__t	8. __ffnen	10. __ber	12. erz__hlen

E **b** Sortieren Sie die Wörter aus 4a. Achten Sie auf die Groß- und Kleinschreibung.

Nomen	Verben	Adjektive	Präpositionen
Fahrräder,			

Mmh, das schmeckt!

1 Schriftliche Verabredungen

W **a** Lesen Sie die Antwort von Bert auf Lisas Mail. Was hat Lisa geschrieben? Schreiben Sie Lisas Mail. KB: A 2

Hallo Lisa,
heute essen gehen – das ist eine gute Idee! Aber ich habe erst gestern Pizza gegessen. Dein zweiter Vorschlag gefällt mir besser: ja, ein neues Lokal!
19.00 Uhr ist aber zu früh für mich, 20.00 Uhr ist besser. Geht das bei dir auch?
Lg, Bert

Lisa Müller <limu@x-mail.de> 20.08.2011 14:30

Hallo Bert,
ich habe heute keine Lust auf Kochen. ... _____
_____
_____
Liebe Grüße, Lisa

V **b** Laden Sie einen Freund / eine Freundin zu einem Abendessen im Restaurant ein. Schreiben Sie eine Mail. Verwenden Sie folgende Punkte. Die Mails in Kursbuch A, Aufgabe 2 und 5, können helfen. KB: A 2 + 5

- Restaurant: Name und Art
- Restaurant: Wo?
- Wann?
- Reservierung

Hallo ... _____
_____
_____
_____
_____

V **c** Tauschen Sie Ihren Text aus 1b mit einem Partner / einer Partnerin und antworten Sie einmal mit einer Zustimmung, einmal mit einer Ablehnung. KB: A 4b + KB: C 2 + ÜB: C 2a

2 Lieblingsgerichte – Adjektive als Nomen

W **a** Ergänzen Sie „etwas" oder „nichts" und schreiben Sie die Adjektive aus dem Schüttelkasten als Nomen in die Lücken. Es gibt mehrere Lösungen. ÜB: A 2

süß | ~~salzig~~ | vegetarisch | klein | fett | groß | österreichisch | klein | deutsch | kalt | warm

1. Wibke isst gerne Topfenstrudel: Es ist nichts _____ Salziges _____, es ist etwas _____ _____, es ist nichts _____, es ist _____ _____.
2. Manfred isst gerne Wiener Schnitzel. Es ist nichts _____, es ist _____ _____, es ist _____ _____, es ist _____ _____.

V **b** „Was esse ich gerne?" – Schreiben Sie über Ihr Lieblingsessen wie in 2a. Die anderen raten.

Was esse ich gerne? Es ist _____ _____, es ist _____ _____,
es ist _____ _____, es ist _____ _____.
Ich esse gerne _____.

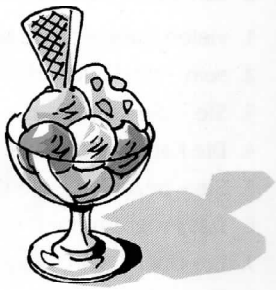
W **c** Zusammengesetzte Nomen: Nomen + Nomen. Ergänzen Sie zuerst die Artikel in Übung 2d.

W **d** Welche Erklärung passt: a oder b? Kreuzen Sie an. KB: B 2 + ÜB: B 2

1.	das Erdbeereis:	[x] a Eis aus Erdbeeren	[ ] b Erdbeeren aus Eis
2.	_____ Vanillecreme:	[ ] a Vanille mit Creme	[ ] b Creme mit Vanille
3.	_____ Salatkartoffeln:	[ ] a Kartoffeln für Salat	[ ] b Salat aus Kartoffeln
4.	_____ Gemüseauflauf:	[ ] a Gemüse für Auflauf	[ ] b Auflauf aus Gemüse
5.	_____ Joghurttorte:	[ ] a Torte mit Joghurt	[ ] b Joghurt für Torte
6.	_____ Suppengemüse:	[ ] a Suppe aus Gemüse	[ ] b Gemüse für Suppe
7.	_____ Zanderfilet:	[ ] a Filet vom Zander	[ ] b Zander für Filet

E **e** Was ich besonders gern mag… Schreiben Sie etwas über sich.

1. Mein Lieblingsessen: _____
2. Mein Lieblingsgetränk: _____
3. Meine Lieblingsstadt: _____
4. Meine Lieblingsfarbe: _____
5. Meine Lieblingsmusik: _____
6. Mein Lieblingsfilm: _____
7. Mein Lieblingsmaler / meine Lieblingsmalerin: _____
8. Mein Lieblingskünstler / meine Lieblingskünstlerin: _____
9. Mein___ Lieblings_____: _____



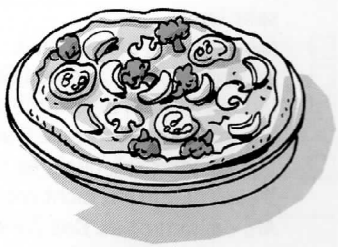
E **f** Interviewen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin mit den Fragen aus 2e und notieren Sie die Antworten. Stellen Sie ihn / sie im Kurs vor.

3 Er hat für 19.00 Uhr reserviert. – „für" und seine Bedeutungen

E **a** Bedeutungen von „für". In welchen Sätzen hat „für" die gleiche Bedeutung?

1.	Vielen Dank für die Überraschung.	[7]
2.	Er hat das Zimmer für den 16.07. bestellt.	[ ]
3.	Ich habe heute frei. Meine Kollegin arbeitet für mich.	[ ]
4.	Auf der Speisekarte gibt es etwas Vegetarisches für Wibke.	[ ]
5.	Manfred hat für 19.00 Uhr reserviert.	[ ]
6.	Schreiben Sie für Manfred eine Mail an Wibke.	[ ]
7.	Danke für die Einladung.	[ ]
8.	Das sind Kartoffeln für Salat.	[ ]

„Für" hat die gleiche Bedeutung in den Sätzen: 1, 7 ;



E **b** Ordnen Sie die Sätze aus 3a den folgenden Bedeutungen zu.

1. Eine Person oder Sache ist das Ziel: 4
2. eine bestimmte Zeit planen: _____
3. „für" gehört fest zu einem Verb oder Nomen: _____
4. an der Stelle von einer anderen Person etwas tun: _____

E **c** Schreiben Sie für jeden Punkt aus 3b zwei Sätze in Ihr Heft. Sie können auch im Kursbuch suchen.

Bedeutung 1: Auf der Speisekarte gibt es etwas Vegetarisches für Wibke.

E **d** Lesen Sie die Satzteile und ordnen Sie zu.

1. Vielen Dank	für	a. sie bezahlt?	1. C
2. Manfred hat einen Tisch		b. das gute Essen.	2. ☐
3. Kannst du das Essen		c. deinen Anruf.	3. ☐
4. Die Sauce ist		d. Manfred.	4. ☐
5. Auf der Speisekarte ist auch etwas Süßes		e. mich bestellen?	5. ☐
6. Hast du die Rechnung		f. das Dessert.	6. ☐
7. Danke		g. zwei Personen reserviert.	7. ☐
8. Die Orangen sind		h. den Tafelspitz.	8. ☐

E **e** Schreiben Sie Sätze mit „für".

1. vielen Dank – deine Mail → Vielen Dank für deine Mail.
2. sein – die Einladung – mich? → Ist die Einladung für mich?
3. Sie – die Karten – die Premiere – reserviert haben? → _____
4. Die Karten – zu teuer – ihn – sein → _____
5. Sie – bezahlen – die Karten – ihn → _____
6. Das Programmheft – sein – Opernbesucher → _____
7. Die Oper – sein – Kinder → _____
8. Es – geben – heute – etwas Italienisches – Erwachsene → _____

4 Gespräche beim Essen – die Präpositionen „mit" und „ohne"

V **a** Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie das Gespräch in der richtigen Reihenfolge. KB: B 5 + ÜB: B 5a

- ☐ Gern, das war ohne Kohlensäure, richtig?
- ☐ Danke, nein. Meine Portion ist sehr groß. Gibst du mir bitte das Salz?
- ☐ Und für Sie der Gemüsestrudel, bitte sehr.
- ☐ Also, ich vielleicht schon noch …
- 1 Wann kommt endlich das Essen? Ich habe Hunger!
- ☐ Möchtest du probieren? Der Fisch ist sehr lecker!
- ☐ Ja, ich bin auch schon hungrig. Wir warten schon sehr lange.
- ☐ Moment, ah, hier ist es ja.
- ☐ Ja, und bitte ein zweites Glas dazu.
- ☐ Ja, den Strudel bekomme ich, danke. Und bringen Sie mir bitte noch eine Flasche Mineralwasser.
- ☐ Danke. Jetzt schmeckt es noch besser. Aber ein Dessert kann ich nicht mehr essen.
- ☐ Ah, da kommt es. Das Zanderfilet ist für mich. Das sieht gut aus! Danke!
- ☐ Das Essen kommt sofort!

Speisekarte

Wiener Beisl

Vorspeisen	
Vorspeisenteller mit Fladenbrot (vegetarisch)	6,20 €
kaltes Rindfleisch mit Kernöl und Zwiebeln	7,60 €
Suppen	
Karottensuppe (vegetarisch)	3,10 €
Hühnersuppe mit Nudeln	3,90 €
Hauptspeisen	
Gemüseauflauf mit Erdäpfeln (vegetarisch)	8,40 €
Schweinsbraten mit Kraut und Knödel	12,50 €
Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat	10,80 €
Tafelspitz mit Rösterdäpfeln	14,20 €
Zanderfilet mit Reis und Salat	14,50 €
Forelle blau mit Erdäpfeln und Salat	10,80 €
Süßes / Desserts	
Marmeladepalatschinke, pro Stück	2,50 €
Topfenstrudel mit Vanillesauce	4,80 €
Nusstorte mit Schlagobers	3,20 €
Getränke	
Mineralwasser 0,3 l	1,90 €
Apfel- oder Birnensaft 0,25 l	2,10 €
Bier 0,3 l	2,10 €
Hauswein weiß oder rot 0,2 l	4,10 €

E **b** Trinkgeld? Lesen Sie den Informationstext. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an. KB: B 4

Reisetipps: Informationen zu Trinkgeld

In Deutschland und in anderen europäischen Ländern sind 10 Prozent Trinkgeld fast überall richtig: im Hotel, im Restaurant, beim Friseur und auch im Taxi.
Manchmal ist der Kellner unfreundlich oder das Essen schlecht. Soll man dann auch Trinkgeld geben? Viele Leute geben automatisch Trinkgeld, denn sie wollen nicht unhöflich sein. Aber man muss kein Trinkgeld geben.

Bei einer hohen Rechnung kann man etwas weniger als 10 % geben. Aber was tun bei nur 3,30 Euro? Rundet man auf und gibt 4 Euro oder nur 3,50 Euro? Das müssen Sie wissen! Mit dem Trinkgeld können Sie zeigen: „Ich bin zufrieden!" oder „Ich bin unzufrieden!".

1. In Europa gibt man in der Regel 10 Prozent Trinkgeld. [X] r [ ] f
2. In Deutschland gibt die Friseurin Trinkgeld. [ ] r [X] f
3. Ein unfreundlicher Kellner bekommt nicht immer Trinkgeld. [ ] r [X] f
4. Man muss Trinkgeld geben. [ ] r [X] f
5. Man soll immer genau 10% Trinkgeld geben. [ ] r [X] f
6. Mit Trinkgeld zeigt man Zufriedenheit. [X] r [ ] f

E **c** „Mit oder ohne?" – Wie mögen Manfred und Wibke ihren Kaffee oder Tee? Schreiben Sie.

1. *Manfred mag seinen Kaffee ohne Zucker, mit ...* _____
2. *Wibke mag ihren Tee ...* _____

E **d** Wie mögen Sie Ihren Kaffee oder Tee? Schreiben Sie.

Ich mag ... _____

E **e** Lesen Sie die Sätze in 3c noch einmal. Was fällt auf? Ergänzen Sie.

Nach „mit" und „ohne" folgt bei Speisen und Getränken das Nomen ohne _____.

E **f** „sondern" – Was wollen die Leute, was nicht? Schreiben Sie.

1. Wibke trinkt ihren Tee nicht mit Zitrone, sondern mit Zucker. → *Zitrone: nein, Zucker: ja.*
2. Manfred trinkt seinen Kaffee nicht mit Sahne, sondern mit Milch. → _____
3. Er isst kein Schweinefleisch, sondern Rindfleisch. → _____
4. Ich mag jetzt keine Schokolade, sondern Kuchen. → _____
5. Sie mag Fleisch nicht mit Knödel, sondern mit Reis. → _____
6. Ich mag heute keinen Gemüseauflauf, sondern Salat. → _____

E **g Was mögen Sie nicht, was mögen Sie? Schreiben Sie.** KB: B 3b

1. Nudeln – Tomatensauce / Öl und Käse → *Ich mag Nudeln nicht mit Tomatensauce, sondern mit Öl und Käse.*
2. Brot – Butter / Wurst → _____
3. Mineralwasser – mit / ohne Kohlensäure → _____
4. Fisch – Reis / Kartoffeln → _____
5. Fleisch – Knödel / Gemüse → _____
6. Kaffee – Milch / Sahne → _____

5 Eine Party planen – Bitten, Anweisungen oder Vorschläge

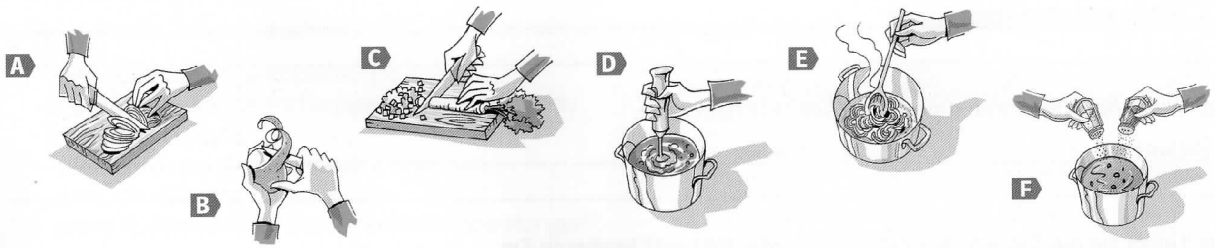
W **a Vor der Party: Was sagen Sie in folgenden Situationen? Schreiben Sie höfliche Bitten, Anweisungen oder Vorschläge.** KB: A 4

Tipp: Vorschläge mit Imperativsätzen, vgl. Lekt. 6

1. Ihre Freundin möchte etwas für die Gäste kochen. Schlagen Sie eine Kartoffelsuppe vor.
   → *Koch doch eine Kartoffelsuppe.*
2. Ihre Freundin macht einen Vorschlag: Sie sollen die Kartoffelsuppe mitbringen.
   → _____
3. Ihre Freundin möchte die Suppe probieren und Sie brauchen einen Teller. (Bitte)
   → _____
4. Ihre Freundin hat zu wenig Teller. Es gibt aber viele Tassen. (Vorschlag)
   → _____
5. Es gibt nur 4 Stühle. Sie brauchen mehr. Ihre Freundin soll ihren Bruder fragen. (Bitte)
   → _____
6. Die neue Waschmaschine startet nicht. Man muss den roten Knopf drücken. (Anweisung)
   → _____

V **b Mmh lecker! Wie hast du das gekocht? Bringen Sie die Zeichnungen in die richtige Reihenfolge. Beschreiben Sie dann, wie Wibke die Kartoffelsuppe gekocht hat. Verwenden Sie auch die Angaben in den Schüttelkästen.** ÜB: C 4

Tipp: Perfektformen, vgl. Lekt. 4



1. *b* 2. ____ 3. ____ 4. ____ 5. ____ 6. ____

~~schälen~~ | pürieren | schälen | kochen | würzen | dazu geben | kurz anbraten | würfeln | klein schneiden | in Öl anbraten | in die Suppe geben	~~800g Kartoffeln~~ | ~~6 kleine Karotten~~ | 1 große Zwiebel | 1 Stück Knoblauch | 1 EL ÖL | 1 l Wasser | 1 TL Salz | 1 Prise Pfeffer | 1 Becher Sahne

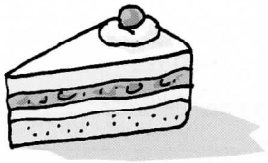
Wibke hat 800g Kartoffeln geschält. Sie hat 6 kleine Karotten ...

6 Partygespräche – Adjektive

V **a** Lesen Sie die Partygespräche. Schreiben Sie die Adjektivendungen und die Adjektive als Nomen in der richtigen Form in die Lücken. KB: C 4 + ÜB: C 3

Partygespräch 1:

- Hallo, ich bin Agnes, eine [1] neu**e** Kollegin von Sandra. Und du?
- Ich bin Helge, ein [2] alt___ Freund. Das ist wirklich eine [3] nett___ Party.
- Ja, das finde ich auch. Möchtest du ein Stück von dem Kuchen?
- Später vielleicht, zuerst will ich etwas [4] _____ (warm) essen. Es gibt eine [5] lecker___ Suppe. Das habe ich gesehen.
- Ja, die habe ich schon gegessen. Schau mal, dort sind Suppenteller. Oh, es gibt keine [6] groß___ Löffel mehr, du musst einen [7] klein___ nehmen.
- Das macht nichts.

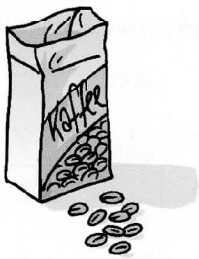


Partygespräch 2:

- Gibt es noch Mineralwasser?
- Ja, da ist eine [8] halbvoll___ Flasche, bitte.
- Ah, danke, aber wo habe ich nur mein [9] leer___ Glas hingestellt?
- Hier steht ein [10] blau___ Glas. Ist es das?

Partygespräch 3:

- Tut mir leid, ich bin zu spät, aber mir ist etwas [11] _____ (schrecklich) passiert.
- Komm rein und erzähl. Möchtest du gleich etwas [12] _____ (kalt) trinken?
- Also, ich möchte jetzt lieber einen [13] stark___ Kaffee.
- Gut, komm mit in die Küche.
- Also, ein [14] jung___ Radfahrer ist sehr schnell gefahren und …



E **b** Was haben Manfred und Wibke zusammen gemacht? Schauen Sie zurück und schreiben Sie in Ihr Heft.

Manfred wollte nicht kochen. Er hat Wibke eine Mail geschrieben.

7 Wie schreibt man richtig? – „sp" – „st""

W Lesen Sie die Wörter laut und sortieren Sie sie nach der Aussprache. ÜB: Phon. 1a – c

~~Speisekarte~~ | Strudel | bestellen | Vorspeise | Kuchenstück | Tafelspitz | Restaurant | Espresso | Eispackung | Lieblingstorte | Gast | Wurst | köstlich | Spaghetti | Durst | Nachspeise | Stück | vorstellen | Lieblingstasse | Rösterdäpfel

sp → „schp"	sp →„s-p"	st →„scht"	st→ „s-t"
Speisekarte,			